

Feldbogen-Weltmeisterschaft in Zagreb/Kroatien

Endstation erste Finalrunde

Für die Feldbogen-Weltmeisterschaft in Zagreb (Kroatien) hatte sich drei hessische Sportler qualifiziert. Zwei von ihnen erreichten die erste Finalrunde im Einzel, einer mit der Mannschaft. Nachfolgend ihre Ergebnisse und Platzierungen:

Recurvebogen der Männer

Pascal Forster vom BC Babenhausen erreichte mit 700 Ringen in der Qualifikation (13. Rang) die erste Finalrunde (Achtelfinale), in der er mit 166 Ringen ausschied. Zum Weiterkommen wären mindestens 175 Ringe erforderlich gewesen. Seine Platzierung in den Endrangliste: 15.

Compoundbogen der Männer

Jens Asbach vom BSC Nidderau erreichte mit 797 Ringen in der Qualifikation (15. Rang) die erste Finalrunde (Achtelfinale), in der er mit 194 Ringen ausschied. Zum Weiterkommen wären mindestens 200 Ringe erforderlich gewesen. Seine Platzierung in den Endrangliste: 14.

Blankbogen der Männer

Meik Fekeler vom BSC Korbach belegte in der Qualifikation den 26. Platz mit 610 Ringen. Das reichte nicht zur Finalteilnahme. Zum Einzug ins Achtelfinale wären mindestens 646 Ringe erforderlich gewesen. Mit dem deutschen Männerteam belegte Meik Fekeler den 6. Platz in der Qualifikation, schied mit der Mannschaft aber im Viertelfinale gegen Frankreich aus. Das Ergebnis: 107:117. Welchen Anteil der hessische Sportler am Ergebnis der Deutschen hatte, wurde nicht veröffentlicht. Die einzige Goldmedaille für Deutschland errang Lisa Unruh (Berlin) im Wettbewerb Recurvebogen der Frauen.

Herbert Vöckel